

# Removing Barriers to Culture

Vorauswahl der Finalisten im internationalen Schindler Award for Architecture 05/06

**Access for All – Wie lässt sich der »Zugang« zu einer Kunst- und Kulturzone in Paris für Menschen mit physischen und psychischen Einschränkungen hindernisfrei und erlebnisreich gestalten? Diese Frage stand im Mittelpunkt des studentischen Ideenwettbewerbs »Removing Barriers to Culture«, hochdotiert mit Preisgeldern von mehr als 50.000 Euro. Ausgelobt wurde dieser europaweite Wettbewerb von der Schindler Holding Ltd, dem renommierten Schweizer Unternehmen für Aufzugs- und Fördertechnik. Zu diesem Anlass bot die Professur Entwerfen und Städtebau 1, Prof. Wolfgang Christ, im Sommersemester 2006 ein Entwurfsprojekt, an dem 40 Architekturstudierende aus neun Nationen teilnahmen.**

Gegenstand des Schindler Award for Architecture 2005/06 war die Gestaltung einer barrierefreien Kulturmeile mitten in Paris. Es galt, städtebauliche und architektonische Visionen für das ›Palais de Tokyo‹ (1937) zu entwickeln. Dieser avantgardistische Kunsttempel befindet sich in prominenter wie kongenialer Lage zu dem neu errichteten Musée du Quai Branly von Jean Nouvel, zum Eiffelturm und dem Trocadéro. Eingebettet im typischen Stadtgefüge des Baron Haussmann, bilden diese vier Bauten ein kulturelles und touristisches Gravitationszentrum.

Doch existieren zahlreiche Raumbarrrieren wie die ungestalteten Flussufer der Seine, die stark ansteigende Topographie, die historisch vielschichtige Stadttexur und großstadttypische Verkehrsströme. Insbesondere das verkehrumpülte, schwer zugängliche ›Palais de Tokyo‹ bedarf einer städtebaulichen und funktionalen Aufwertung. Gefragt waren hierfür visionär-realistische Ansätze in drei Maßstabsebenen: einem städtebaulichen Link, dem frei zugänglichen Besucherzentrum und einem Ausstellungskonzept im Palais selbst.

Die Entwurfsarbeit startete im April 2006 mit einer einwöchigen Exkursion nach Paris. Dazu zählten u. a. ausgedehnte Stadterkundungen von und für

Studierende, die fachlich begründete Besteigung des Eiffelturms, das Treffen mit dem Gewinner des ersten Schindler Award und der Besuch unserer Partnerhochschule Ecole Spéciale d'Architecture. Die Ideenfindung wurde unterstützt durch ein Grundlagen-Seminar, Fachexpertengespräche und entwurfsbezogene Zwischenkritiken. Am 6. Juli 2006 stellten 14 Studentengruppen ihre Ergebnisse im Institut der Europäischen Urbanistik vor. Eine fünfköpfige Jury unter dem Vorsitz von Prof. Wolfgang Christ wählte drei Projektarbeiten aus, die am europaweiten Schindler-Finale teilnehmen werden.

So überzeugte die Arbeit von Daniel Hoffmann, Marc Knechtges und Björn Thun mit ihrem Ansatz, ein »Quartier de Tokyo« entstehen zu lassen. Ausgangspunkt bildet die großzügige Öffnung des Erdgeschosses im Palais, welches frei zugänglich von Anwohnern, Künstlern und Touristen bespielt werden kann.

Zhasmina Kovacheva, Nathalia Larsen und Manuel Amor Perez beeindruckten mit einem künstlerisch-expressiven Konzept. Für die »Ouverture« zum Palais, so

ihr Projekttitle, erarbeiteten sie eine einladende Wegführung mit reichhaltigen Farb- und Materialdetails, bei der alle Sinne angesprochen werden.

Mit »Hortus Conclusus« thematisieren Juliane Hallmann, Roman Theuerjahr und Anneke van Zuethem die Grün- und Freiräume des Viertels, welche als Oasen der Ruhe und Begegnung vom Verkehr und Lärm abgeschirmt werden. Das Palais selbst dient als Hauptpforte in diesem neu interpretierten Hortus.

Mögen diese Arbeiten im harten Umfeld von 500 Wettbewerbsteilnehmern aus 78 Architekturfakultäten sich gut behaupten können. Das Unternehmen Schindler war vom Engagement der Bauhaus-Universität Weimar begeistert und bat vorab um ein »Souvenir«. So wurde der uni-interne Endrundgang ganztätig von einem Filmteam aus der Schweiz begleitet. Eine Ausstrahlung der Impressionen aus Weimar ist für die internationale Preisverleihung in Luzern im Oktober 2006 geplant.

*Wencke Haferkorn*



*Entwurfsteilnehmer am Ideenwettbewerb »Removing Barriers to Culture«, Institut für Europäische Urbanistik. Bild: Yves Six*